

***"Public Relations und  
journalistisches Handwerk -  
Aspekte der PR-Ausbildung"***

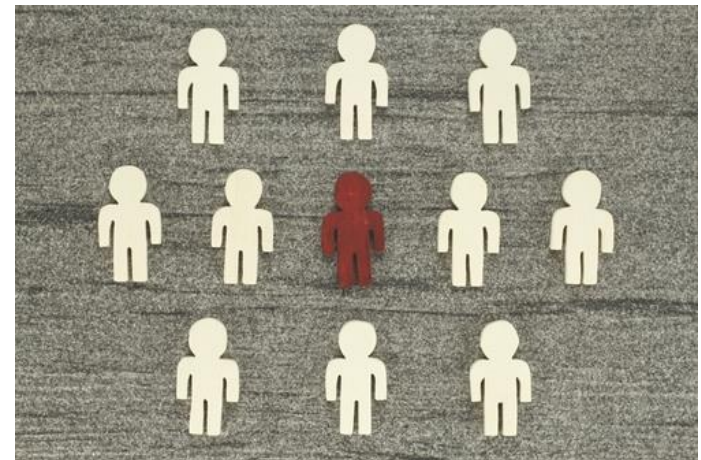
**Auswertung zur Online-Studie**



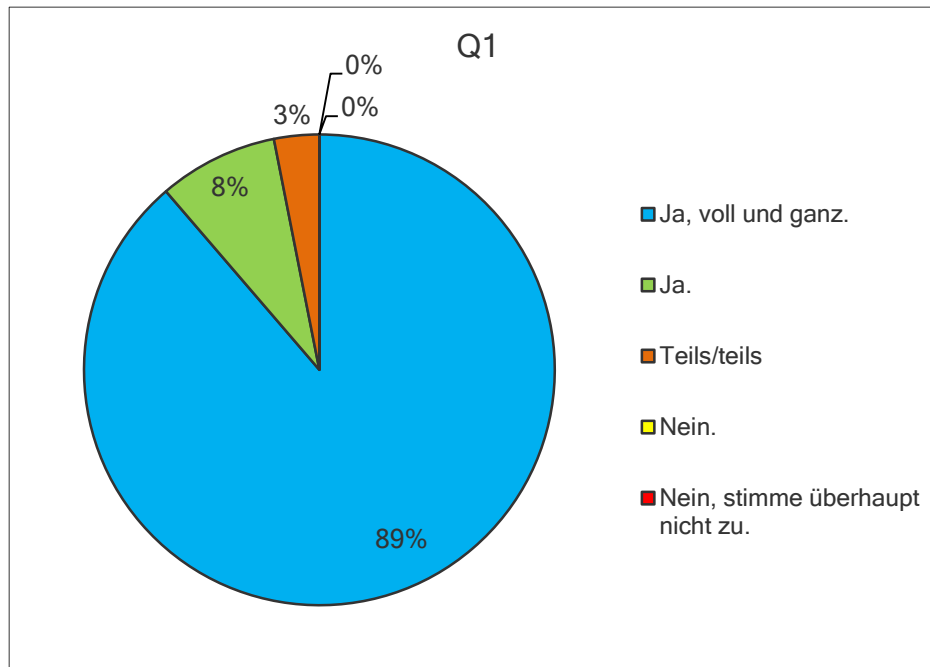
Wir, das **Deutsche Journalistenkolleg**, wollten herausfinden, welche Anforderungen PR-Experten an die Vermittlung journalistischen Handwerks innerhalb der PR-Ausbildung stellen.

### Zentrale Erkenntnisse dieser Befragung:

Journalistische Arbeitstechniken gehören zu den Kernkompetenzen der PR-Arbeit und müssen Teil der PR-Ausbildung sein. Nur wer das journalistische Handwerk beherrscht, sichert die inhaltliche Qualität der eigenen PR-Arbeit und bringt das nötige Verständnis für die Arbeit in Redaktionen auf.

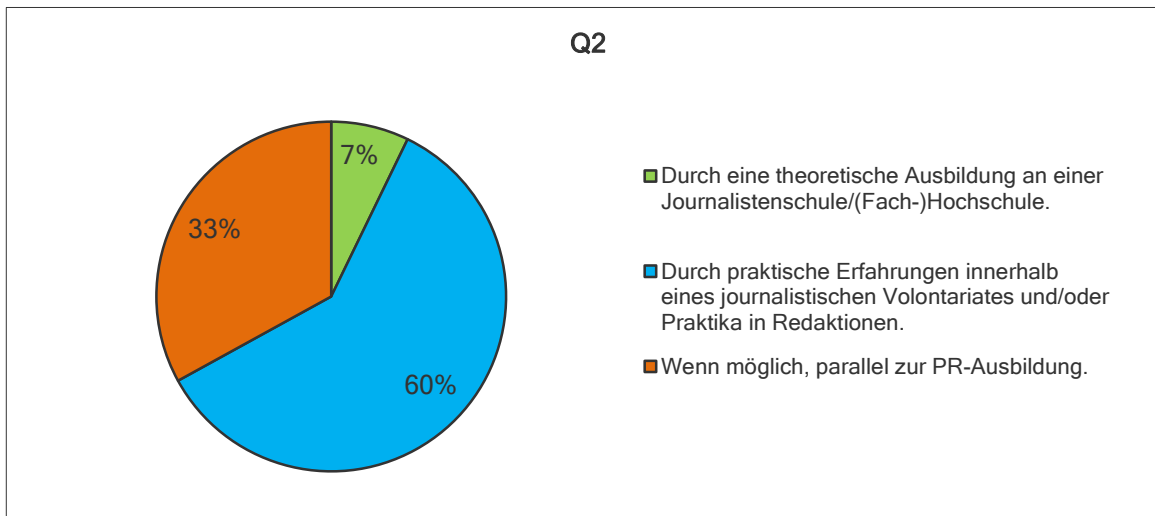


**Q1: Neben dem Verfassen von Pressemitteilungen gehört auch anderes journalistisches Handwerkszeug, wie gezieltes Recherchieren, das Schreiben für unterschiedliche Textgattungen und sauberes Redigieren, zu den Kompetenzen von Mitarbeitern in der PR. Stimmen Sie dieser Aussage zu?**



*Nach wie vor gehört journalistisches Handwerk zu den **Kernkompetenzen** in der PR. Nur so können Glaubwürdigkeit und Transparenz sichergestellt sowie fundierte Texte für unterschiedliche Kanäle zielgerichtet erstellt werden – **inhaltliche Qualität** ist die Voraussetzung für gute PR-Arbeit. Außerdem erleichtert es, die Themen auch mit der „Journalistenbrille“ zu betrachten, um den Kollegen fachgerecht zuzuarbeiten.*

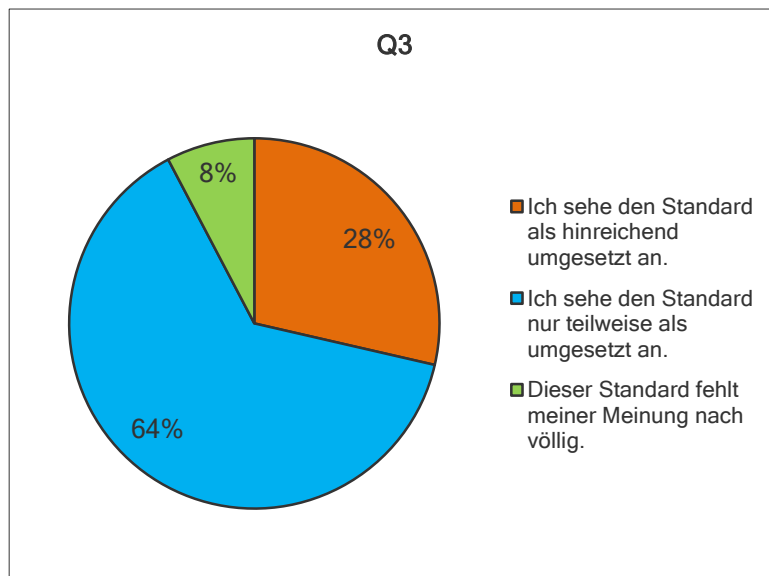
## Q2: Wie sollten sich PR-Fachleute journalistische Kompetenzen aneignen?



*Idealerweise eignen sich PR-Fachleute ihre journalistischen Kompetenzen über eine **separate Journalistenausbildung** an.*

*In einem hartumkämpften Arbeitsmarkt ist es sinnvoll beide Ausbildungen parallel zu absolvieren.*

**Q3: Der Bundesverband Deutscher Pressesprecher e.V. und die Deutsche Public Relations Gesellschaft e. V. (DPRG) haben 2010 Standards für das PR-Volontariat definiert. Ihre Empfehlung für das Ausbildungscurriculum sieht ausdrücklich die Vermittlung journalistischer Arbeitstechniken sowohl als Teil der praktischen als auch der theoretischen PR-Ausbildung vor. Sehen Sie diesen Standard in der jetzigen PR-Ausbildung als hinreichend umgesetzt an?**

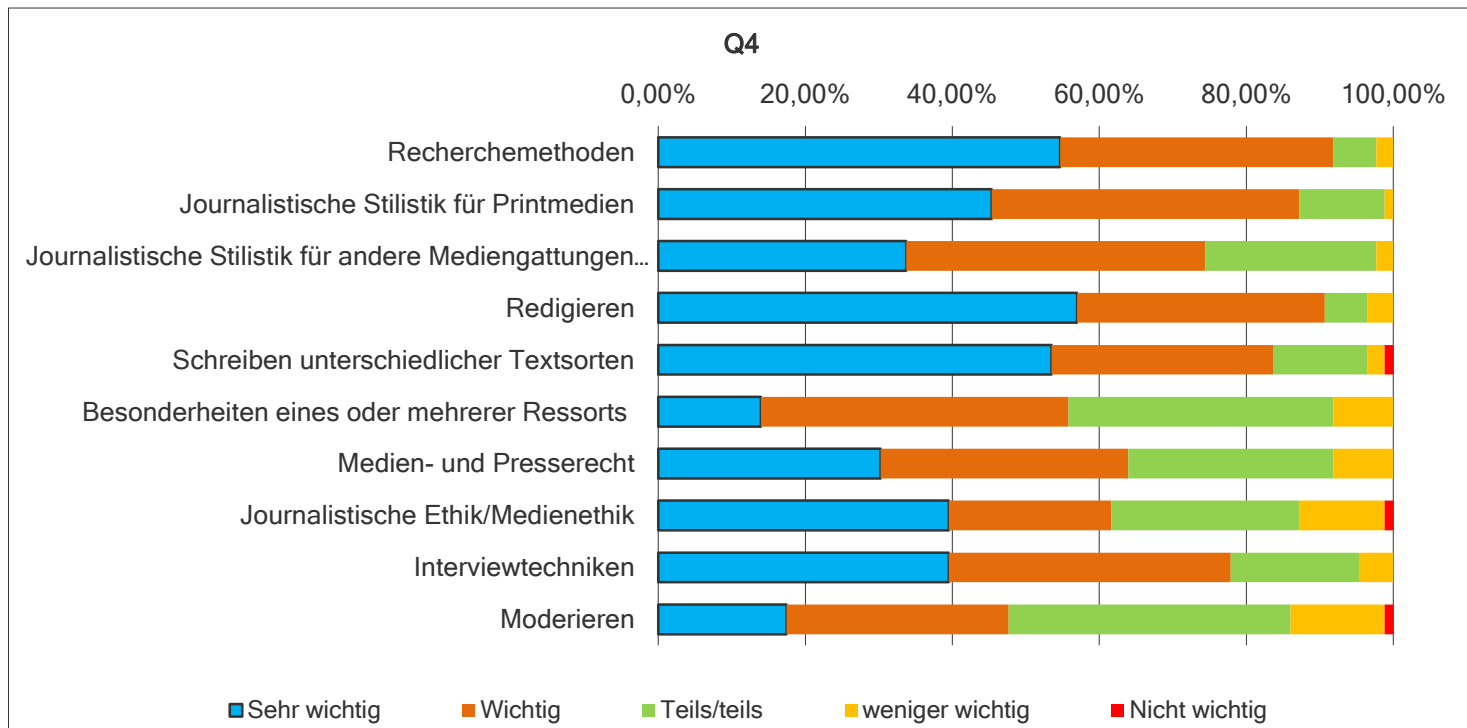


*Weniger als ein Drittel der Befragten sehen die Standards als realisiert an.*

*Deren Umsetzung ist immer noch **abhängig vom Ausbildungsbetrieb**, also dessen Selbstverständnis als Ausbilder und der internen Rolle der Auszubildenden selbst.*

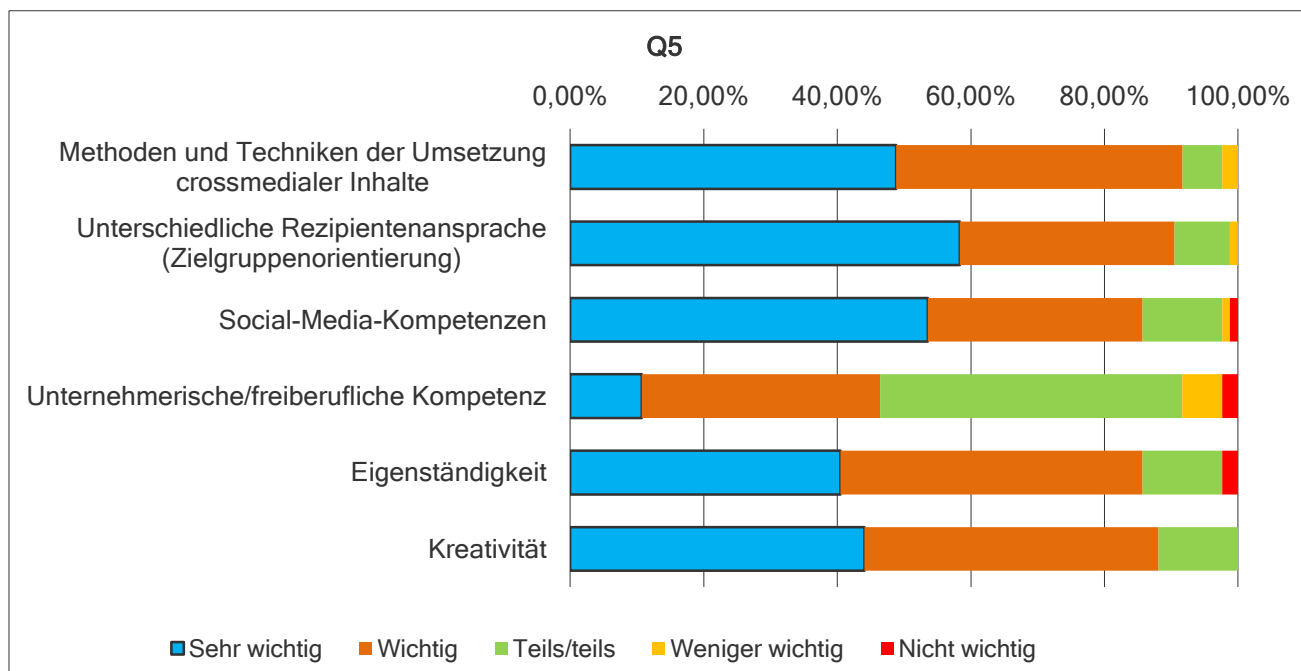
*Häufig gibt es lediglich eine **theoretische Vermittlung** journalistischer Arbeitstechniken. Diese halten meist im praktischen Alltag den **realen Anforderungen nicht stand**. Außerdem sei in vielen Agenturen der Fokus nur marginal, denn die Spielräume für praktische Erfahrung sind zu gering, um wirkliches Wissen zu vermitteln.*

**Q4: Welche grundlegenden journalistischen Themen und Kompetenzen sollte die PR-Ausbildung konkret beinhalten? Bitte geben Sie die Wichtigkeit an:**



*Die PR-Ausbildung sollte das solide journalistische Handwerkszeug wie umfassende **Recherchemethoden** und **journalistische Stilistik** (in mehreren Mediengattungen) vermitteln. Darüber hinaus zählten die Befragten auch das **Redigieren** und das **Schreiben unterschiedlicher Textsorten** sowie das Beherrschen von **Interviewtechniken** zu den Hauptaspekten journalistischer Inhalte innerhalb der PR-Ausbildung.*

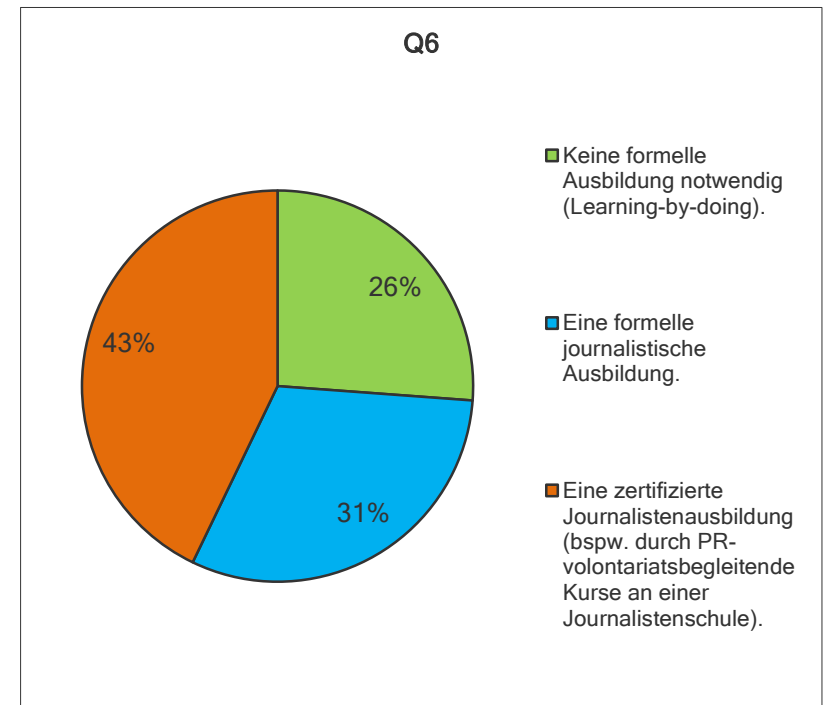
**Q5: Welche Themen und Kompetenzen sollten darüber hinaus vermittelt werden (journalismus- und PR-unabhängig)? Bitte geben Sie die Wichtigkeit an:**



*Als fachübergreifende Kompetenzen muss eine PR-Ausbildung heute auch die **Kreativität** und **Eigenständigkeit** fördern. Um angemessen auf das sich wandelnde Tätigkeitsfeld der Öffentlichkeitsarbeit zu reagieren, sollte die Ausbildung nicht nur die **technische Umsetzung digitaler Medienprodukte** vermitteln, sondern zudem auch deren **zielgruppenspezifische Aufbereitung**.*

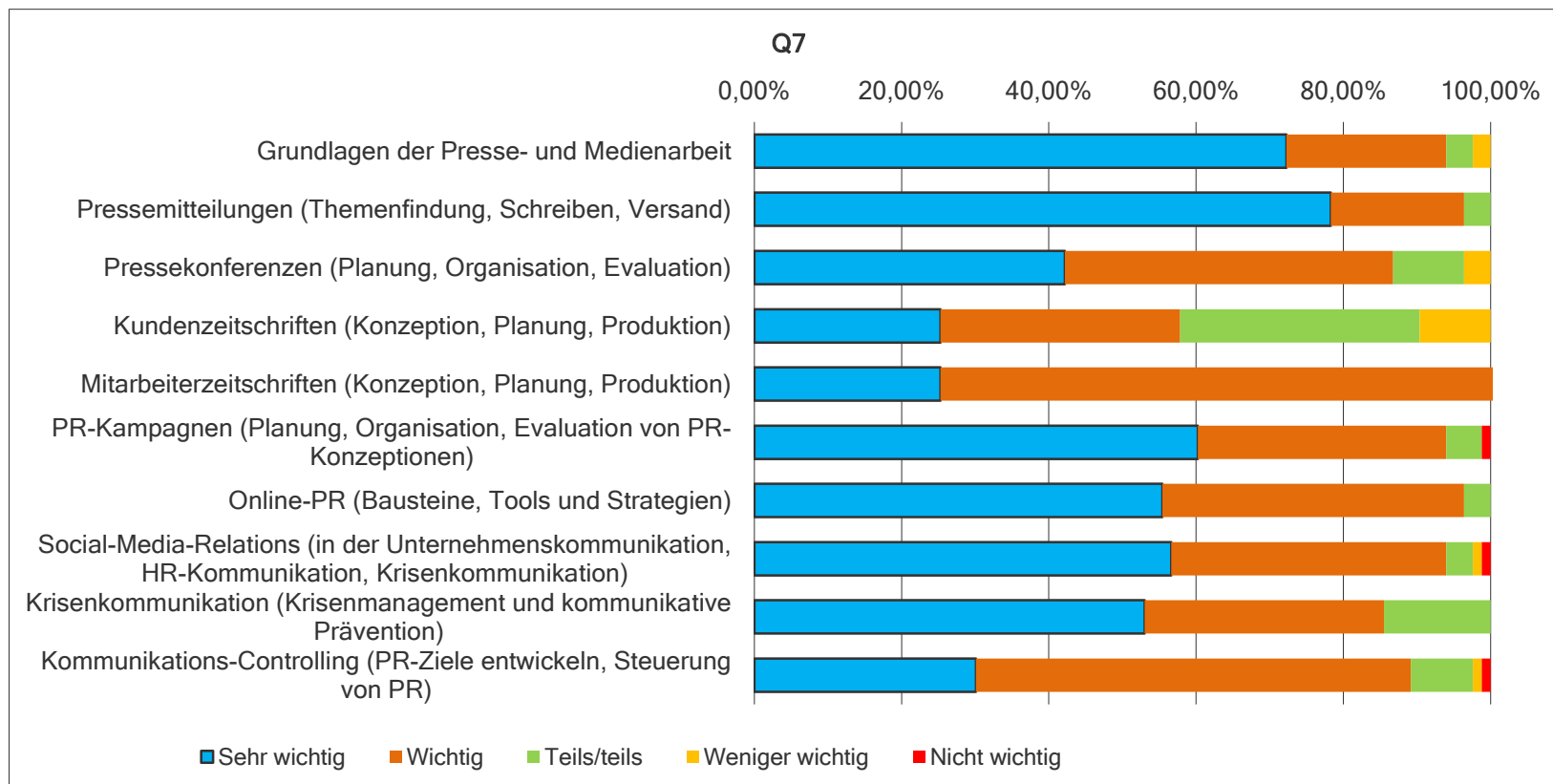
**Q6: Welche Art der Vermittlung journalistischer Kompetenzen sollte die PR-Ausbildung berücksichtigen?**

*Dass journalistische Inhalte zum Kompetenzportfolio von PR-Fachleuten gehören, darüber waren sich die Befragten einig. Weniger Einigkeit herrschte hingegen darüber, wie dieses Journalistenhandwerk zu erlangen sei. 43% sprachen sich für eine **zertifizierte, PR-volontariatsbegleitende Journalistenausbildung** bspw. an einer Journalistenschule aus.*





**Q7: Welche genuin PR-bezogenen Inhalte soll ein PR-Aspirant vermittelt bekommen? Bitte geben Sie die Wichtigkeit an:**



Die PR-Ausbildung sollte das **grundlegende PR-Handwerk** vermitteln – gut aufbereitete **Pressemitteilungen** sowie Planung, Organisation und Evaluation von anderen **PR-Instrumenten**. Außerdem gewinnen **Online-PR, Social-Media-Relations** und damit einhergehend ein **Krisenmanagement** an Bedeutung. Auffallend wichtig empfanden die Befragten zudem **die interne Kommunikation als Ausbildungsinhalt**.

**Q8: Was halten Sie im Zusammenhang mit einer Journalistenausbildung für PR-Fachkräfte noch für wichtig, das bisher noch nicht genannt wurde? (Offene Frage) – Fazit:**

*Neben der **verstärkten Auseinandersetzung** mit internationalen Aspekten der PR-Arbeit, der **Vermittlung multimedialer PR-Tools** und hier verstärkt **der veränderten Zusammenarbeit mit Verlagen durch neue Medien** betonte die Mehrheit der Befragten als zusätzlichen Ausbildungsaspekt die Auseinandersetzung mit der **journalistischen Arbeitsweise**. PR-Fachleute müssen heute mehr denn je Journalisten und deren Arbeitsalltag kennen – nicht nur in der Theorie. Wichtig sei es, die unterschiedlichen Bedürfnisse der verschiedenen Mediengattungen und ihr Tempo kennen zu lernen, um eine realistische Einschätzung über die Qualität und Geschwindigkeit der Zusammenarbeit zu bekommen. Der Nachwuchs müsse auch ein Bewusstsein dafür erlangen, dass PR und Journalismus eine gemeinsame Zielsetzung in ihrer grundsätzlichen Arbeit und Ausrichtung haben. Die Mär der „anderen Schreibtischseite“ ist durch die Digitalisierung und veränderte Verlagslandschaft obsolet.*

*Abschließend lässt sich sagen, dass eine zukunftsfähige PR-Ausbildung grundlegendes Journalistenhandwerk beinhalten muss. Dies schließt neben einer umfassenden praktischen Erfahrung hiervon auch ein Verständnis für den journalistischen Arbeitsalltag mit ein.*



## Selbsteinstufung des DJK vor dem Hintergrund der Studienergebnisse:

Die Vermittlung journalistischer Aspekte innerhalb der PR-Ausbildung sollte...	Die ergänzende Journalistenausbildung am Deutschen Journalistenkolleg...
... eine Kombination aus theoretischer und praktischer Ausbildung sein.	... vermittelt PR-Volontären die journalistischen Arbeitstechniken im Sinne des praxisorientierten Handwerkszeugs, vertiefende Praxis-Workshops ergänzen die Theorieeinheiten.
... parallel zur PR-Ausbildung möglich sein.	... ist ein tutoriell begleiteter Fern- und Onlinelehrgang, dessen Ausbildungskonzept eine Ausbildung neben einem Volontariat, einem Studium oder Beruf ermöglicht. Außerdem lässt die Lehrgangsdauer ausreichend Zeit für journalistische Praktika.
... sollte das solide journalistische Handwerkszeug wie z. B. umfassende Recherchemethoden, journalistische Stilistik (in mehreren Mediengattungen), Redigieren usw. beinhalten.	... umfasst derzeit 51 wählbare Kurseinheiten in sechs Kompetenzbereichen. Dabei stehen die journalistischen Arbeitstechniken im Vordergrund und werden zum einen fachlich-ressortbezogen und zum anderen bezogen auf die Mediengattung, in der publiziert wird, konkretisiert.
<p>... ausreichend Freiräume bieten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sowohl für die persönliche Entwicklung</li> <li>- als auch für die praktische Vertiefung.</li> </ul>	<p>... ist zeitlich, örtlich und inhaltlich flexibel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch die Lehrmethode „Fernunterricht“ werden persönliche Kompetenzen, wie Selbstständigkeit und Zielstrebigkeit, gefordert und gefördert.</li> <li>- Praxistiefe erhält der Lehrgang durch sein Lehrmaterial und innerhalb der Prüfungen.</li> </ul>
... zur kritischen Reflexion des eigenen Berufsbildes und des Journalisten anregen.	...animiert seine Teilnehmer zum kritischen Denken und ethischen Handeln. In den erteilten Arbeitsaufträgen werden ethische Grundsätze geschult und auch multimediale Umsetzungsmöglichkeiten eingeübt. Als Journalistenschule legen wir besonderes Augenmerk auf die publizistische Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit. Unser Lehrmaterial wird von Journalisten für Journalisten konzipiert – die journalistische Sicht wird demnach mit vermittelt.
... die Kreativität und Eigenständigkeit seiner Teilnehmer fördern.	... fördert die Kreativität von der Themenfindung über die Recherche bis zur Entstehung origineller, geistreicher und innovativer journalistischer Beiträge. In den schuleigenen Redaktionen „Podcast“ und „Kolleg-Blog“ erlangen die Teilnehmer Sicherheit in der Anwendung ihrer praktischen Fertigkeiten.
	... bietet außerdem PR-spezifische Theorieeinheiten, die je nach Bedarf der auszubildenden Agentur und den persönlichen Bedürfnissen des PR-Volontärs mit den journalistischen Inhalten kombiniert werden können. Neben „Grundlagen der Presse- und Medienarbeit“ beinhalten diese Einheiten einzelne Praxishandbücher zu „Pressemitteilungen“, „PR-Kampagnen“, „Online-PR“, „Social-Media-Relations“ u. a. Die Studienbriefautoren sind Praktiker der PR-Branche.